

Lesen

(Stand September 2023)

1. Schwerpunkte und Ziele des Leseunterrichts

Das Lesen können nimmt eine Schlüsselrolle für erfolgreiches Lernen in allen Fächern und Schulformen ein. Es erschließt darüber hinaus nicht nur eine Vielzahl von Lebensbereichen sondern vermittelt auch Wertvorstellungen und kulturelle Inhalte.

Kernanliegen muss es daher sein, die Fähigkeit zum genießenden, selektierenden und kritischen Lesen zu entwickeln und die selbstbewusste, interessen geleitete Auswahl geeigneter Texte und Medien anzuregen. (vgl. Lehrplan NRW)

Um die Lesemotivation zu fördern, bieten wir den Kindern eine anregende Leseumgebung und unterstreichen die positive Funktion des Lesens im Alltag.

2. Allgemeine Maßnahmen zur Leseförderung

In allen Klassen wird mindestens dreimal wöchentlich eine Lesezeit von 20 Minuten durchgeführt, in der verschiedene Methoden, wie das Tandemlesen, Chorlesen oder auch abwechselnd lesen durchgeführt werden. In den Klassen 2-4 wird eine Lesestunde im Stundenplan verankert, in der, neben verbindlichen Leseaufgaben auch regelmäßig Zeit zum „freien“ Lesen eingeplant wird.

In allen Klassen wird regelmäßig vorgelesen, da auch dies sich positiv auf die Lesemotivation auswirkt.

In jedem Schuljahr wird eine Lektüre gelesen, die durch die Schule angeschafft wird. Diese wird in den Klasse 2 und 3 verpflichtend bei Antolin bearbeitet.

Es werden neben linearen Texten auch immer wieder nicht lineare Texte zum Lesen angeboten, um beispielsweise die Fähigkeit zu trainieren, Fahrpläne, Werbetexte, Tabellen und Diagramme zu lesen und zu verstehen.

Regelmäßig stellen Kinder neue Bücher vor, die sie gelesen haben und gestalten Präsentationen mit Hilfe verschiedener Medien. Diese sollen in Zukunft in Form einer Wandzeitung im Foyer und in einem für alle Kinder

einsehbarer Ordner auf dem schulinternen Server gesammelt. Es werden regelmäßig auf Anregung der Kinder neue Bücher für die Schulbücherei angeschafft.

Die Klassen verfügen über kleine Klassenbüchereien, in denen Bücher ausgeliehen werden können. Die Schulbücherei ist freitags in der Pause und zu Beginn der dritten Stunde für alle geöffnet und wird durch Eltern betreut. Die Kinder lernen die Schulbücherei im 1. Schuljahr kennen und erhalten einen Ausleihausweis.

In der OGS wird (wenn die Personalausstattung es zulässt) ein „Leseclub“ angeboten, in dem gelesen, vorgelesen und präsentiert wird. Außerdem sollen, besonders im neuen „Anbau“, gemütliche Nischen und Plätze zum Lesen geschaffen werden, die vormittags und nachmittags genutzt werden können.

Wir führen mindestens einmal jährlich einen „Lesetag“ durch, der in jedem Jahr etwas anders gefüllt werden kann. An diesem Tag dreht sich der ganze Unterricht um das Lesen und Vorlesen. Damit die Erstklässler möglichst schon kleine Texte selber lesen können, führen wir den Tag immer zwischen den Oster- und den Sommerferien durch.

In allen Jahrgängen werden mindestens zweimal im Schuljahr verschiedene Überprüfungsformen zur Lesefähigkeit durchgeführt. Dies entwickelt sich von Wort-Bild-Zuordnungen über Lautleseverfahren bis zu der Beantwortung inhaltlicher Fragen zu Texten.

Leseförderung findet nicht nur im Deutschunterricht statt. Auch im Fachunterricht nimmt das Lesen einen wichtigen Stellenwert ein. So müssen im Sachunterricht zum Beispiel inhaltliche Fragen zu Texten beantwortet werden. Im Mathematikunterricht werden verschiedenen Tabellen und Diagrammen Daten entnommen, es werden Schlüsselwörter in Sachaufgaben gesucht und das Erlesen langer Zahlwörter geübt.

3. Maßnahmen zur Leseförderung im 1. und 2. Schuljahr

Es wird individuell mit den Lies-Mal Heften des Jahndorf Verlags gearbeitet. Die ersten beiden Hefte werden zur Unterstützung des Leselernprozesses mit Silbenkennzeichnung benutzt.

Im 1. Schuljahr werden die Lesekiste „Graf Ortho“ und die Lesestart Hefte des Mildenberger Verlags eingesetzt. Im 2. Schuljahr verfügt jede Klasse über eine „Lieber lesen“ Kiste des Finken-Verlages.

Häufigkeitswörter werden als „Leseteppich“ besonders schnell lesen geübt.

Es werden Übungen zur Steigerung der Lesefähigkeit mit ansteigendem Schwierigkeitsgrad geübt, auch als Hausaufgabe. Dabei beginnen die Übungen mit einzelnen Lauten und steigern sich über einzelne Silben zu ganzen Worten.

Es werden im zweiten Schuljahr angeleitete Internetrecherchen zum Sachunterrichtsthema Haustiere durchgeführt. Die Kinder werden u.a. durch die „Fragen der Woche“ angeregt, Antworten auf verschiedenste sachunterrichtliche Fragestellungen über Kindersuchmaschinen im Internet oder in Sachbüchern zu finden und diese in einer selbstgewählten Form wiederzugeben.

Die 2. Klassen besuchen eine örtliche Bücherei und alle Kinder erhalten die Möglichkeit, sich dort anzumelden.

Das Internetleseprogramm Antolin wird Kindern und Eltern vorgestellt. Die Zugangsdaten sind auch zu Hause verfügbar, so dass neben der Möglichkeit im Unterricht auch im Nachmittag das Programm genutzt werden kann. Es werden in größeren Abständen Urkunden ausgedruckt, um die Lesemotivation weiter zu steigern.

Chorlesen und Tandemlesen werden im 1. Schuljahr grundgelegt und dann in allen Schuljahren regelmäßig durchgeführt. Auch werden sogenannte Lesespurgeschichten bereits im 1. Schuljahr genutzt und in den weiteren Schuljahren in immer schwierigerer Form gelesen und bearbeitet. Das Würfellesen in Gruppen kommt dann als Methode im 2. Schuljahr dazu.

Die Kinder lernen das Führen eines Lesetagebuchs kennen und nutzen, als Beleg des täglichen Lesens zu Hause, einen LesePASS.

Im 1. Schuljahr lesen die Paten (Viertklässler) in unregelmäßigen Abständen vor, was sowohl der Förderung des Lesevortrags bei den Viertklässlern als auch der Steigerung der Lesemotivation bei den Erstklässlern zu Gute kommt.

4. Maßnahmen zur Leseförderung im 3. und 4. Schuljahr

Im dritten Schuljahr werden die Lautlesemethoden, die Lesestrategien und auch das Führen eines LesePASSes fortgeführt. Als neue

Lautlesemethode vervollständigt die Methode des Vorlesetheaters das Repertoire an Leseübungsmethoden im 4. Schuljahr.

Die Kinder führen nun hauptsächlich im Sachunterricht selbständig Internetrecherchen durch. Im 4. Schuljahr erarbeiten sie ein selbstgewähltes Thema, zu dem sie recherchieren, eine digitale Präsentationsform wählen und ihre Ergebnisse der Klasse präsentieren.

Auch werden zusätzliche Lesehefte nach den Interessen der Kinder individuell angeschafft und im Unterricht bearbeitet. Dies steigert die Lesemotivation und führt zu interessanten Gesprächen, da verschiedene Experten zu Sachthemen in einer Klasse sitzen und arbeiten.

Das freie Vortragen eines Gedichtes wird genauso geübt wie das Vorlesen einer Passage des Lieblingsbuches. Der Schwerpunkt des Lesens liegt aber auf dem sinnentnehmenden leisen Lesen. Auch Lesestrategien werden bereits im 2. Schuljahr eingeübt und dann in den folgenden Schuljahren vertieft und trainiert.

5. Leistungsbewertung im Bereich Lesen

In die Leistungsbewertung im Bereich Lesen fließen sehr viele einzelne Aspekte ein, die hier stichwortartig genannt werden sollen:

- Lesen, bzw. Erlesen erst kurzer Wörter später ganzer Texte
- leises Lesen von Texten und die Beantwortung verschiedener Fragen dazu
- selbständiges Erlesen von Anweisungen und deren Umsetzung
- Vorlesen geübter Texte
- Leseflüssigkeit
- aufmerksames Zuhören und Beantworten von Fragen zum Gehörten
- zunehmend ausdauerndes Lesen in selbstgewählten Büchern
- Beteiligung an Unterrichtsgesprächen zu Lektüren
- Kennen und Nutzen verschiedener Lesestrategien
- Kennen und Nutzen verschiedener Kinderseiten im Internet

Die obigen Aspekte bilden zusammen 70% der Lesenote, die ab dem 3. Schuljahr gegeben wird. In den Textzeugnissen werden die Aspekte, die im vergangenen Halbjahr bzw. Schuljahr Grundlage der Bewertung bilden, explizit genannt.

Die übrigen 30% der Note setzen sich aus folgenden Teilen zusammen:

- Pro Jahr werden zwei „Lesetests“ durchgeführt, die in den ersten beiden Schuljahren durch Smileys und ab dem 3. Schuljahr durch Noten bewertet werden.
- Pro Jahr wird zweimal der Stolperwörterlesetest durchgeführt, um genau zu evaluieren, welchen Fortschritt das einzelne Kind in diesem Bereich gemacht hat.
- Ab der 2. Klasse wird pro Jahr einmal eine Buchvorstellung „bewertet“. Diese umfasst eine Kurzvorstellung und das Vorlesen eines ausgewählten, geübten Textausschnittes.

5. Ziele und Entwicklungsvorhaben in der Leseförderung

Die Bücherei der Schule zieht im Rahmen einer Umbaumaßnahme in einen neuen Raum, den wir gemütlich und anregend einrichten möchten. Auch schaffen wir weiter aktuelle Bücher an und nehmen dabei besonders die Förderung der Lesemotivation der Jungen in den Blick und schaffen vermehrt Sachbücher und „Jungsbücher“ an. Auch im Außengelände versuchen wir Sitzplätze zu schaffen, die zum Lesen einladen und es uns ermöglichen, Lesezeiten draußen anzubieten. Der Lesetag wird ein fester Bestandteil des Schullebens sein, zu dem wir Ideen zur konkreten Umsetzung sammeln.

Die neu eingeführten Lautlesemethoden und Diagnoseverfahren werden vor den Osterferien 2023 überprüft und eventuell angepasst und verändert.